

Zeitschrift: Werk, Bauen + Wohnen
Herausgeber: Bund Schweizer Architekten
Band: 87 (2000)
Heft: 6: FreizeitRaum : inszeniertes Schauen = Le regard mis en scène = Staging the gaze

Artikel: Einfamilienhaus Schärer-Bucheli, Baar
Autor: A.B. / C.Z.
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-65144>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

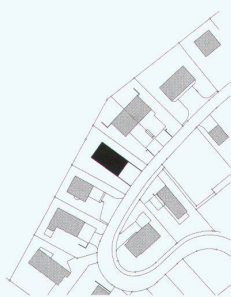
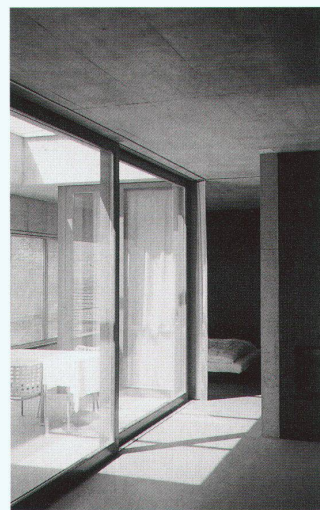
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 17.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Einfamilienhaus Schärer-Bucheli, Baar

Die einzelne Parzelle bildet immer wieder einen Nährboden für architektonische Rückzugsstrategien im Nebeneinander wuchernder Einfamilienhausquartiere. Als Angebot für die begehrten Hänge des Kantons Zug war das *horizontal* organisierte Terrassenhaus besonders erfolgreich. Eine andere Antwort ist die Gestaltung einer losgekoppelten Innenwelt mit den Mitteln der promenade architecturale wie in diesem Beispiel, das mit unterschiedlichen Stationen den schmalen Betonkörper am Hang *vertikal* auslotet. Sein exklusiver Raumfluss endet in einer zur skulpturalen Gebärde ausformulierten Weitsicht. A.B./C.Z.



Sonnrain, Baar

Architekten
Matthias Baumann,
Benedikt Rigling, Luzern

Mitarbeit
Philipp Korner, Peter Wicki

Spezialisten
Christoph Fahrni, Luzern
(Landschaftsarchitekt); Desserich &
Partner AG, Luzern (Bauingenieure)

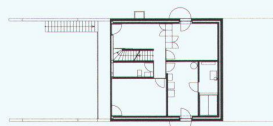
Baujahr: 1999

Fotos: Baumann + Rigling, Luzern
Walter Mair, Zürich (Innenaufnahme)

Eine schmale Parzelle in Hanglage zur Aussicht prägt die Grunddisposition des Gebäudes. Die äussere Umfassungsmauer schneidet aus dem Terrain den Baubereich, in den auch der Vorplatz und der Aussensitzplatz integriert sind. Innerhalb dieser Mauern entwickelt sich das Gebäude,

der Neigung des Hanges folgend, vom Garagengeschoss über das Bürogeschoss zum Wohnen. Grundsätzlich introvertiert endet hier die Bewegung in einer Geste zur Aussicht. Die ganze Wohnung befindet sich im obersten Geschoss und ist ein einziger grosser Raum, zoniert durch die

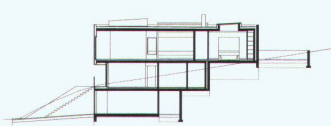
Betonkerne und die eingezogene verglaste Veranda. Die Oblichter über Treppe, Bad und Veranda bringen das Licht tief ins Innere hinein. Eine konsequente Reduktion der Materialien (Beton, Aluminium, Sperrholz, Glasmosaik) bestimmt das Gebäude. B.+R.



Eingangsgeschoss



Obergeschoss



Längsschnitt